

Stand: 19.05.2024 13:21:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/16516

"Rasche Umsetzung des Fischottermanagementplans"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/16516 vom 23.04.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17679 des LA vom 18.06.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17950 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Albert Füracker, Klaus Steiner, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Neumeyer, Reinhard Pachner, Jürgen Ströbel** CSU,

Dr. Andreas Fischer, Thomas Dechant, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Prof. Dr. Georg Barfuß, Jörg Rohde und **Fraktion (FDP)**

Rasche Umsetzung des Fischottermanagementplans

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Empfehlungen des gemeinsam erarbeiteten Fischottermanagementplans im Rahmen verfügbarer Mittel und Stellen umzusetzen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, welche baurechtlichen und fachlichen Voraussetzungen für weitere Managementmaßnahmen zur Konfliktminderung in Betracht gezogen werden können.

Begründung:

Das auf dem von FDP- und CSU-Fraktion initiierten Landtagsbeschluss vom 9. November 2011 (Drs. 16/10215) beruhende Fischotter-Monitoring des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ergab im Bayerischen Wald eine nahezu flächendeckende Verbreitung des Otters.

In dem gemeinsam erarbeiteten Fischottermanagementplan sind wichtige Empfehlungen für einen ausgewogenen Umgang mit dem Fischotter aufgeführt. Um die Tendenz zur Betriebsaufgabe zu verringern, ist den Betrieben konkrete Unterstützung in Form eines stufenartigen Managementplans zu gewähren. Dabei soll u.a. die baurechtliche Erleichterung von Vorbeugemaßnahmen geprüft werden. Beim Fortschreiten der Fischotterpopulation und weiterem Anstieg der Schäden trotz Prävention sollen darüber hinausgehende Managementmaßnahmen zur Konflikt- und Schadensminderung in Betracht gezogen werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Albert Füracker, Klaus Steiner, Annemarie Biechl u.a. CSU, Dr. Andreas Fischer, Thomas Dechant, Dietrich Freiherr von Gumpenberg u.a. und Fraktion (FDP)
Drs. 16/16516

Rasche Umsetzung des Fischottermanagementplans

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichtersteller: **Klaus Steiner**
Mitberichtersteller: **Horst Arnold**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 75. Sitzung am 15. Mai 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: 1 Zustimmung, 1 Enthaltung
FDP: Zustimmung
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Antrag in seiner 91. Sitzung am 13. Juni 2013 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
FDP: Zustimmung
Zustimmung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 221. Sitzung am 18. Juni 2013 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
FDP: Zustimmung
Zustimmung empfohlen.

Albert Füracker
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Albert Füracker, Klaus Steiner, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Neumeyer, Reinhard Pachner, Jürgen Ströbel** CSU,

Dr. Andreas Fischer, Thomas Dechant, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Prof. Dr. Georg Barfuß, Jörg Rohde und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/16516, 16/17679

Rasche Umsetzung des Fischottermanagementplans

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Empfehlungen des gemeinsam erarbeiteten Fischottermanagementplans im Rahmen verfügbarer Mittel und Stellen umzusetzen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, welche baurechtlichen und fachlichen Voraussetzungen für weitere Managementmaßnahmen zur Konfliktminderung in Betracht gezogen werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

